



Herzenmalerei

Wir beschriften

Herzenmalerei
Foremann

nach Wunsch



Herzen nach Wunsch

Von Rainer Jysch

Mit Zuckerspritzglasur und ruhiger Hand schreibt sie den Wunschtext zur hölzernen Hochzeit auf ein Lebkuchenherz: Doris & Manfred 10. Solche und andere Anlässe sind das Geschäft von Martina Fortmann (50), die aktuell mit ihrem großen Verkaufswagen auf dem Weynachtsmarkt in Kirchweyhe noch bis zum 23. Dezember zu finden ist. Der hell erleuchtete Stand mit den markanten Aufbauten ist kaum zu übersehen. Zusammen mit ihrem Sohn Jan (29) betreibt die dreifache Mutter das Unternehmen in der dritten Generation. Jan Fortmann hat 2020 die Aufbauten des Wagens mit der integrierten Turmuhr eigenhändig gefertigt. Hauptberuflich ist er Fahrzeugbaumeister bei einem Bremer Betrieb.

Martina Fortmann hat bereits viele Veranstaltungen in Norddeutschland, in Goslar, Münster, Rheine und Soest besuchen können. „Allein auf der Allerheiligenkirmes in Soest Anfang November waren fast 800.000 Besucher an fünf Tagen vertreten“, sagt Jan Fortmann. „Das war ein wichtiger Schritt zur Normalität“, ergänzt seine Mutter. Dennoch: Aufgrund der Corona-Pandemie gab es etwas weniger Gelegenheiten an Volksfesten teilzunehmen als normalerweise. Umso mehr freut Fortmann sich, dass sie auf dem Weynachtsmarkt in Kirchweyhe ihre Waren mit den individuellen Botschaften anbieten kann. Das Kinderkarussell, das Jan Fortmann 2013 von seinen Eltern übernommen hatte, befindet sich indes auf dem Gelände der Fortmanns in Heiligenrode noch im Winterschlaf.

Geschäftsidee anlässlich einer Firmenfeier

Vor elf Jahren hatte sich die gelernte Technische Zeichnerin darauf spezialisiert, individuell beschriftete Lebkuchenherzen auf Volksfesten und anderen Veranstaltungen zu verkaufen. Die Idee dazu war einem Kundenwunsch anlässlich einer Firmenfeier entsprungen. Die Rohlinge kauft Fortmann bei renommierten Herstellern ein. Qualität ist Martina Fortmann wichtig. So wird sie auf den Märkten von vielen Stammkunden besucht, die sich aus den verschiedensten Anlässen individuell verzierte Lebkuchenherzen herstellen lassen. „Für einen Kunden in Münster hatte ich mal kleine Herzen mit Namen beschriftet, die als Tischkarten bei einer Familienfeier zum Einsatz kamen“, berichtet Fortmann von einer originellen Idee, Feierlichkeiten mit unvergesslichen Details zu schmücken. Inzwischen lassen sich Wunschherzen auch über Fortmanns Online-Shop bestellen.

„Die ersten in der Familie, die sich Ende der 1930er-Jahre als Schausteller mit einer Ping-Pong-Bude selbstständig gemacht hatten, waren meine Oma und mein Opa“, berichtet Martina Fortmann von



Mariechen und Heinrich Fortmann. 1995 hatte Martina Fortmann den Süßigkeitenwagen aus dem elterlichen Betrieb übernommen und dazu ein Kinderkarussell gekauft.

„Liebi liebt Süßi“ war ein besonders verrückter Spruch, den sich jemand vor zig Jahren in Bruchhausen-Vilsen auf ein Lebkuchenherz gewünscht hatte. Auf der Kirmes in Soest hatte eine Jugendgruppe spezielle „Kose“-namen für ihre Herzen beauftragt: „Schlampe“, „Luder“ und anderes stand dann in Schönschrift auf dem Lebkuchengebäck. „Die haben sich total abgefeiert, weil sie diese Schimpfwörter um den Hals hatten“, erinnert sich Martina Fortmann an eine lustige Begebenheit. „Der Klassiker sei allerdings, dass die beiden Namen eines Paares und ein Datum gewünscht werden“, weiß sie aus Erfahrung. „So wie es sich Doris und Manfred zur hölzernen Hochzeit gewünscht hatten.“

www.herzen-nach-wunsch.de



Mit ruhiger Hand und Zuckerspritzglasur schreibt Martina Fortmann einen Wunschtext aus Anlass einer hölzernen Hochzeit auf ein Lebkuchenherz. Lebkuchen mit individuellen Botschaften können auch Ausdruck einer aktuellen Stimmungslage sein, die man seinen Mitmenschen mitteilen möchte.

Fotos: Ijusch